



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 14 (1944)**

228 (25.8.1944) Zweite Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-311799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-311799)

... sich keine Be-  
... Arbeit nicht in  
... die Bedeutung  
... Stunden für  
... oder für Rein-  
... damit alle  
... Stammpersonal  
... betriebene schaltete  
... wo eine Kraft  
... Kräfte, die sich  
... Funktionen der Be-  
... ihre Grenzen  
... werden jetzt  
... nur dann auf  
... tatsächlich in den  
... den zu bedienen

... nur solche an-  
... 30 bis 50 Essen  
... zahl der in Küche  
... besonders be-  
... Verpflegungspas-  
... 14 Uhr und  
... warme Spei-  
... Zeiten bleiben in  
... Ruhelage wird  
... verkäuflichen Verpe-  
... Alle Schenke-  
... Kaffees können  
... abseits beanspru-  
... umgehend offen, und  
... damit sie den Bun-  
... deren Frau  
... Frühstück reichen  
... halten alle Gaste  
... alle Plätze geöff-  
... jeder, wenn  
... nach einem Kaffee  
... er so es ihn nach  
... einem Bier ge-  
... können kann  
... selbstverständ-  
... sie nicht bereit  
... Gestein  
... für die früheren  
... worden. Seit der  
... Waren ist der  
... geworden und  
... sie umgewandelt  
... haben durch-  
... fegen des Ausfalls  
... riebepause, wie sit-  
... ten eingeräumt  
... Uhr schließen.  
... stellen keine  
... für das Mann-  
... dar, das sich  
... samungsfähig zeigte  
... der Zeit  
... verstand. Wir er-  
... Tagen nach den  
... Verpflegung, wo es  
... Gaststätten auf-  
... Mit geringsten  
... seine Aufgaben  
... in diesem An-  
... Genügnung ge-  
... ankungen die Rede  
... ist

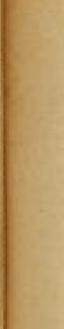
... aus dem Föhrethauptquartier, 25. August  
... Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
... Im Raum nordwestlich Paris folgte der  
... und starken Kräften von Westen und  
... Sünden unseren Divisionen, die sich in Richtung  
... auf den Unterlauf der Seine abgewandt  
... haben. Besonders heftig war der Druck  
... südlich Elbeuf, wo im Verlauf des gestrigen  
... Tage eine Frontlinie im Gegenangriff  
... geschlossen wurde.  
... Westlich Paris trat der Feind, von zahl-  
... reichen Panzern unterstützt, zum Angriff  
... an und drang bis an den westlichen Stadt-  
... rand vor. In den äußeren Stadtteilen sind  
... heftige Straßenkämpfe entbrannt.  
... Versuche des Gegners, westlich Me-  
... loue die Seine zu überschreiten, wurden  
... im Gegenangriff abgewehrt. In einem  
... Abschnitt hatten sich noch feindliche  
... Kräfte auf dem Ostufer des Flusses.

... In dem Raum von Toulon und Mar-  
... seille wird weiter erbittert gekämpft.  
... In einigen Stützpunkten verteidigen sich  
... unsere Besatzungen, von Küstenartillerie  
... wirksam unterstützt, und ermöglichen da-  
... durch Absetzungen aller übrigen  
... Truppen in Richtung auf Lyon. Im Ge-  
... birgsgebiet östlich der Rhone kämpfen  
... unsere Flankensicherung mit feindlichen  
... Verbänden, die sich unseren Be-  
... wegungen im Rhone-Tal vorziehen ver-  
... suchen.  
... Vorpostenboote versenkten vor der  
... Schelde - Mündung ein feindliches  
... Schnellboot und schossen mehrere andere in  
... Brand. Nach hartem Kampf ging dabei ein  
... eigenes Boot verloren.  
... Im belgisch-französischen Raum  
... wurden 200 Terroristen im Kampf nieder-  
... gemacht.  
... Das Vergeltungsfeuer auf den  
... Großraum von London wurde bei Tag und  
... Nacht in verstärktem Maße fortgesetzt.  
... Aus Italien werden außer beiderseiti-  
... ger Aufklärungsstätigkeit keine besonderen  
... Ergebnisse gemeldet.  
... Im Süden der Ostfront kämpfen  
... sich unsere Truppen, nachdem Teile der  
... rumänischen Verbände auf Anforderung  
... der königlichen Verschwörerclique den Wi-  
... derstand gegen die Bolschewisten ein-  
... gestellt haben, weiter auf Pruth und Sereth  
... zurück. Zahlreiche feindliche Panzer wur-  
... den dabei vernichtet.  
... Zwischen den Karpaten und der  
... Weichsel wurden starke örtliche An-  
... griffe der Bolschewisten zerlassen.  
... Im Weichselbrückenkopf nordwestlich  
... Baranow haben unsere Infanterie-  
... und Panzerdivisionen, von Fliegern und Fla-  
... artillerieverbänden wirksam unterstützt,  
... feindliche Durchbruchversuche nach Norden  
... in harten Abwehrkämpfen und erfolgrei-  
... chen Gegenangriffen vereitelt. Zwei Pan-  
... zer und zwei mechanisierte Korps sowie  
... 12 Schützendivisionen der Sowjets erlitten  
... dabei schwere Verluste. In der Zeit vom  
... 11. bis 23. August wurden in diesen Kämp-  
... fen 434 feindliche Panzer und 634 Ge-  
... schütze erbeutet oder zerstört.  
... Zwischen Bug und Narew wurde

... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Das Kapitulationsangebot König Michaels an Moskau  
... Antonescu gestürzt / Das nationale Rumänien stemmt sich gegen den Verrat der Königsclique  
... Berlin, 23. August  
... König Michael von Rumänien hat in einem  
... Aufruf die rumänische Armee aufgefordert,  
... den Kampf gegen den bolschewistischen  
... Eindringling einzustellen. Der Staatschef  
... Rumäniens, Marschall Antonescu, wurde  
... durch einen feigen Hinterhalt des Königs  
... und einer Verräterclique von anglophilen  
... Politikern und reaktionären Schranzen  
... beseitigt. Eine vom König eingesezte sog.  
... demokratische Regierung, die unter dem  
... Auswahlschild Manu-Bratianu, in Wirklich-  
... keit aber von Kommunisten gebildet ist,  
... hat Moskau die Auslieferung des Landes  
... angeboten. In ganz Rumänien sind da-  
... raufhin Unruhen ausgebrochen. Eine na-  
... tionale Gruppe von Patrioten hat sich an  
... die Spitze einer Bewegung gegen den  
... König und seine Verräter gestellt und hat  
... die rumänische Armee durch einen Appell  
... für Fortsetzung des Kampfes gegen den  
... Bolschewismus für Freiheit und Leben  
... gegen Tod und Untergang aufgerufen.

... Der Aufruf hat folgenden Wortlaut:  
... Rumänen!  
... Unser Leben, das Leben unserer Kinder  
... und das rumänische Land sind in größter  
... Gefahr!  
... Nachdem die tapferen rumänischen Sol-  
... daten rumänischen Boden jahrelang so helden-  
... haft verteidigt haben, hat König Michael  
... ein willkürliches Werkzeug einer kleinen  
... Hofkamarilla und einer kleinen Clique von  
... Verrätern den Staatsführer Antonescu be-  
... seztigt und ist wiltsch, schändlichen Verrat  
... an uns allen zu üben und das Land unserm  
... Todfeind, dem Bolschewiken, auszuliefern.  
... König Michael verspricht den Frieden in  
... Wahrheit aber bedeutet dieser Frieden  
... nichts anderes als die Besetzung Rumäniens  
... durch die Sowjetarmee und damit die Bol-  
... schewisierung Rumäniens und die Verkla-  
... rung und Ausrottung des rumänischen Volkes.  
... Es ist eine infame Lüge, daß die Eng-  
... länder und Amerikaner die rumänische Un-  
... abhängigkeit garantiert hätten, denn in



# HAKENKREUZBANNER

Verlag: Hakenkreuzbanner Verlag und Druckerei GmbH, Mannheim, R. 2, 14. - Anzeigen und Vertrieb: Mann-  
heim, R. 1, 4-6. Fernsprechnummer 24 185. - Verlagsdirektor: Dr. Walter Siebke o. Z. L. Felder. Stellv.: Emil Leub  
Entwicklungsbüro: Hermann Wehner. - Druck: Mannheimer Großdruckerei GmbH. - Bezugspreis: Durch-  
schnittlich 3,- RM. durch die Post 1,30 RM. - Zuständig: Reichsdruckerei. - Zur Zeit in Anzeigenblätter Nr. 14  
eingel. - Schriftleitung: Zur Zeit Heidelberg. - Druck: Hermann Wehner. - Hauptvertriebsstelle: Fritz Kaser  
Hauptvertriebsstelle: Fritz Kaser. - Dr. Albrecht Wehner. - Schriftleitung: SW 48. - Postfach Nr. 228.

... Weib dem Land, dessen König ein Kind  
... ist! Dieses Wort mit seiner alten Weisheit  
... steht heute gespenstisch über dem Lande,  
... das als europäisches Grenzland gegen den  
... Bolschewismus einer entschlossenen, weit-  
... sichtigen und sich ihrer geschichtlichen  
... Verantwortung bewußten Regierung beson-  
... ders bedarf: über Rumänien. Sein König,  
... ein Kind noch an Jahren und vor allem  
... ohne männliche Kraft und Weisheit in der  
... Erfüllung seines königlichen Auftrages, hat  
... sich den Kreisen zum Spielball gegeben,  
... denen Rumäniens Ehre und Rumäniens In-  
... teressen weniger galten als ihr persönlicher  
... Ehrgeiz, ihre politische Selbstsucht, ihr an-  
... ti-deutscher Haß und ihre so lange vermit-  
... telt demokratisch-parlamentarische Korruption  
... mit allen ihren späteren Nuancen und  
... Möglichkeiten.

... Unter Führung Bratianus, des alten  
... Liberalen und Bewunderers parlamentarischer  
... Westertums, und Maniu, des  
... russophilen der rumänischen Politiker, der  
... in Rumänien nicht das Grenzland gegen  
... Osten, sondern den Vorposten des all-  
... slavischen russischen Imperialismus gegen  
... den Westen sieht, ist der Mann gestürzt  
... worden, der mit harter Hand, aber mit ge-  
... radem Sinn, mit Weisheit und Mut Ru-  
... mäniens an seine historische Aufgabe heran-  
... geführt und ihm im Dienst dieser Aufgabe  
... seinen Weg an der Seite der europäischen  
... Kultur und Schicksalsgemeinschaft ge-  
... wiesen hatte: Marschall Antonescu.  
... Und die Namen dieser Männer, die den Ver-  
... rat schon längst im Herzen trugen, ehe sie  
... ihn zur häßlichen Tat machten, stehen  
... neben dem Namen des Neben-König auch  
... unter dem Aufruf der neuen Regierung an  
... das rumänische Heer, der diesem Heer, das  
... an Rumäniens Grenzen mitten im schwer-  
... sten Kampf gegen Rumäniens Erbfeind  
... steht, befehlt, die Waffen niederzulegen.  
... Das Spiel ist also klar: Wieder einmal haben  
... sich Moskau und London die Hände ge-  
... reicht, um ein Bollwerk aufzubrechen, das  
... Europas Leben und Zukunft schützt. Und  
... wieder einmal wird es Moskau sein, das die  
... Ernte dieses Verrats in seine Scheuer  
... bringt.

... Vorausgesetzt allerdings daß der Verrat  
... überhaupt zu jener Wirklichkeit reift, die  
... die ihn inszeniert haben, von ihm er-  
... hoffen. Wir Deutsche haben in mittlerweile  
... einige Erfahrungen auf diesem Gebiete  
... sammeln können. Was König Michael und  
... Bratianu in Rumänien versuchen, haben  
... König Viktor Emanuel und Badoglio in Ita-  
... lien schon vorerzählt - und es hängt  
... wahrscheinlich nur mit der kindlichen Ge-  
...istesverfassung des rumänischen Thron-  
... inhabers zusammen, daß er aus diesem Bei-  
... spiel für sich nichts gelernt hat! Und die  
... Rolle, die Bratianu, der alte Liberale, in  
... Bukarest spielt, hat in Budapest einmal  
... auch Ministerpräsident Kallay zu spielen  
... versucht: es ist ihm bekanntlich auch nicht  
... gut bekommen!

... Nun ist nicht zu übersehen, daß die Lage  
... in Rumänien komplizierter ist, als sie ein-  
... mal war. Denn die rumänische Armee hat  
... sich in den vergangenen Jahren unsonst  
... gefolgt und daß nun das rumänische  
... Land und Volk doch dem Bolschewismus  
... ausgeliefert wird? Nein! Tausendmal nein!  
... Jeder Rumäne, der solche Gedanken haben  
... sollte, ist ein Verräter an den heiligsten  
... Gütern der Nation. Es gibt für jeden an-  
... ständigen Rumänen, der sein Land und sein  
... Volk liebt, nur eine Parole:  
... Widerstand bis zum letzten und nicht ver-  
... zagen!

... Der Bolschewik ist durch den jahrelangen  
... Kampf selbst schon aufs äußerste ge-  
... schwächt. Rumänien! Wenn wir jetzt durch-  
... halten und das Letzte einsetzen, wird Ru-  
... mäniens gerettet!  
... Es lebe Rumänien!  
... Die nationale rumänische Regierung.  
... Hinter den Kulissen des Verrats  
... Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung  
... vom 23. August  
... Der Aufruf der sich neu bildenden na-  
... tionalen rumänischen Regierung unredlich  
... klar und eindeutig die Ereignisse, die sich  
... in Bukarest und auf das Land übergreifend  
... abgespielt haben. Seit langem waren Wi-  
... derstände gegen die nationale Politik des  
... Staatsführers, Marschall Antonescu, und  
... sein selbstverständliches Bekenntnis zur  
... gemeinsamen Sache Europas spürbar.  
... Reaktionäre und sozialistische Politiker  
... und Militärs spannten ein Intrigennetz und  
... suchten und knüpften die Verbindung zum  
... Feind. In dem Augenblick, in dem die So-  
... wjets im Süden der Ostfront auf hartum-  
... kämpften rumänischen Boden eine neue  
... Offensive starteten, hielten sie ihre Stunde  
... für gekommen.  
... König Michael hat die „Friedensbe-  
... dingungen“ Moskaus akzeptiert. Hieraus  
... wird ersichtlich, daß die Clique der  
... Landesverräter seit längerem hinter dem  
... Rücken der amtierenden Regierung ihre  
... Pläne zum Krenn gesponnen hatte. König  
... Michael, der sich außer pomphaften  
... Besichtigungsfahrten zu im Hinterland der  
... Front stationierten rumänischen Verbänden  
... in keiner Weise um die Soldaten seines  
... Volkes gekümmert hat, forderte die bis-

... Der Kampf um die Seine-Linie  
... Die Amerikaner zurückgeworfen / Schwierige Situation an der Sereth-Front  
... Berlin, 25. August.  
... Die Schlacht in Frankreich spielt sich  
... im wesentlichen noch immer entlang der  
... Seine ab, wobei bemerkenswert ist, daß  
... über den Fluß gesetzte amerikanische  
... Streitkräfte auf die Seine zurückgeworfen  
... worden sind.  
... Nordwestlich Mantas hatten die Nord-  
... amerikaner einen erheblichen Brückenkopf  
... auf das Ostufer der Seine vertreiben  
... können. Es wurde deshalb ein Gegenan-  
... griff notwendig, der zu dem nicht unwe-  
... sentlichen Erfolg geführt hat, daß der  
... feindliche Brückenkopf wenigstens zu  
... einem großen Teil beseitigt worden ist. In  
... den letzten Tagen haben die Amerikaner  
... von der Mündung der Yonne in die Seine  
... einen Vorstoß nach Norden unternom-  
... men und so eine Umgehung von Paris  
... durchzuführen versucht. Auch hierge-  
... gen wurden deutsche Kräfte zum Gegenan-  
... griff eingesetzt, die den Feind ebenfalls auf  
... das Flußufer zurückwarfen. Somit kann  
... beim augenblicklichen Stand der Kämpfe  
... festgestellt werden, daß das Seine-Tal den  
... etwaigen Verlauf der Hauptkampflinie be-  
... zeichnet.  
... An der Südfront alles in Fluß  
... Die Lage an der südfranzösischen  
... Front hat sich noch keineswegs stabili-  
... siert, da die vordrückenden Anglo-Amerikaner  
... unseren sich zurückziehenden Verbänden  
... die rückwärtigen Verbindungslinien abzu-  
... schneiden trachten. Unsere Absetzungen  
... verlaufen im Rhonetal in allgemeiner  
... nördlicher Richtung und die heftigen Kämpfe

... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Das Kapitulationsangebot König Michaels an Moskau  
... Antonescu gestürzt / Das nationale Rumänien stemmt sich gegen den Verrat der Königsclique  
... Berlin, 23. August  
... König Michael von Rumänien hat in einem  
... Aufruf die rumänische Armee aufgefordert,  
... den Kampf gegen den bolschewistischen  
... Eindringling einzustellen. Der Staatschef  
... Rumäniens, Marschall Antonescu, wurde  
... durch einen feigen Hinterhalt des Königs  
... und einer Verräterclique von anglophilen  
... Politikern und reaktionären Schranzen  
... beseitigt. Eine vom König eingesezte sog.  
... demokratische Regierung, die unter dem  
... Auswahlschild Manu-Bratianu, in Wirklich-  
... keit aber von Kommunisten gebildet ist,  
... hat Moskau die Auslieferung des Landes  
... angeboten. In ganz Rumänien sind da-  
... raufhin Unruhen ausgebrochen. Eine na-  
... tionale Gruppe von Patrioten hat sich an  
... die Spitze einer Bewegung gegen den  
... König und seine Verräter gestellt und hat  
... die rumänische Armee durch einen Appell  
... für Fortsetzung des Kampfes gegen den  
... Bolschewismus für Freiheit und Leben  
... gegen Tod und Untergang aufgerufen.

... Der Aufruf hat folgenden Wortlaut:  
... Rumänen!  
... Unser Leben, das Leben unserer Kinder  
... und das rumänische Land sind in größter  
... Gefahr!  
... Nachdem die tapferen rumänischen Sol-  
... daten rumänischen Boden jahrelang so helden-  
... haft verteidigt haben, hat König Michael  
... ein willkürliches Werkzeug einer kleinen  
... Hofkamarilla und einer kleinen Clique von  
... Verrätern den Staatsführer Antonescu be-  
... seztigt und ist wiltsch, schändlichen Verrat  
... an uns allen zu üben und das Land unserm  
... Todfeind, dem Bolschewiken, auszuliefern.  
... König Michael verspricht den Frieden in  
... Wahrheit aber bedeutet dieser Frieden  
... nichts anderes als die Besetzung Rumäniens  
... durch die Sowjetarmee und damit die Bol-  
... schewisierung Rumäniens und die Verkla-  
... rung und Ausrottung des rumänischen Volkes.  
... Es ist eine infame Lüge, daß die Eng-  
... länder und Amerikaner die rumänische Un-  
... abhängigkeit garantiert hätten, denn in

... Zwischen Bug und Narew wurde  
... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Zwischen Bug und Narew wurde  
... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Der dritte Verratsversuch  
... Mannheim, 25. August.  
... Weib dem Land, dessen König ein Kind  
... ist! Dieses Wort mit seiner alten Weisheit  
... steht heute gespenstisch über dem Lande,  
... das als europäisches Grenzland gegen den  
... Bolschewismus einer entschlossenen, weit-  
... sichtigen und sich ihrer geschichtlichen  
... Verantwortung bewußten Regierung beson-  
... ders bedarf: über Rumänien. Sein König,  
... ein Kind noch an Jahren und vor allem  
... ohne männliche Kraft und Weisheit in der  
... Erfüllung seines königlichen Auftrages, hat  
... sich den Kreisen zum Spielball gegeben,  
... denen Rumäniens Ehre und Rumäniens In-  
... teressen weniger galten als ihr persönlicher  
... Ehrgeiz, ihre politische Selbstsucht, ihr an-  
... ti-deutscher Haß und ihre so lange vermit-  
... telt demokratisch-parlamentarische Korruption  
... mit allen ihren späteren Nuancen und  
... Möglichkeiten.

... Unter Führung Bratianus, des alten  
... Liberalen und Bewunderers parlamentarischer  
... Westertums, und Maniu, des  
... russophilen der rumänischen Politiker, der  
... in Rumänien nicht das Grenzland gegen  
... Osten, sondern den Vorposten des all-  
... slavischen russischen Imperialismus gegen  
... den Westen sieht, ist der Mann gestürzt  
... worden, der mit harter Hand, aber mit ge-  
... radem Sinn, mit Weisheit und Mut Ru-  
... mäniens an seine historische Aufgabe heran-  
... geführt und ihm im Dienst dieser Aufgabe  
... seinen Weg an der Seite der europäischen  
... Kultur und Schicksalsgemeinschaft ge-  
... wiesen hatte: Marschall Antonescu.  
... Und die Namen dieser Männer, die den Ver-  
... rat schon längst im Herzen trugen, ehe sie  
... ihn zur häßlichen Tat machten, stehen  
... neben dem Namen des Neben-König auch  
... unter dem Aufruf der neuen Regierung an  
... das rumänische Heer, der diesem Heer, das  
... an Rumäniens Grenzen mitten im schwer-  
... sten Kampf gegen Rumäniens Erbfeind  
... steht, befehlt, die Waffen niederzulegen.  
... Das Spiel ist also klar: Wieder einmal haben  
... sich Moskau und London die Hände ge-  
... reicht, um ein Bollwerk aufzubrechen, das  
... Europas Leben und Zukunft schützt. Und  
... wieder einmal wird es Moskau sein, das die  
... Ernte dieses Verrats in seine Scheuer  
... bringt.

... Vorausgesetzt allerdings daß der Verrat  
... überhaupt zu jener Wirklichkeit reift, die  
... die ihn inszeniert haben, von ihm er-  
... hoffen. Wir Deutsche haben in mittlerweile  
... einige Erfahrungen auf diesem Gebiete  
... sammeln können. Was König Michael und  
... Bratianu in Rumänien versuchen, haben  
... König Viktor Emanuel und Badoglio in Ita-  
... lien schon vorerzählt - und es hängt  
... wahrscheinlich nur mit der kindlichen Ge-  
...istesverfassung des rumänischen Thron-  
... inhabers zusammen, daß er aus diesem Bei-  
... spiel für sich nichts gelernt hat! Und die  
... Rolle, die Bratianu, der alte Liberale, in  
... Bukarest spielt, hat in Budapest einmal  
... auch Ministerpräsident Kallay zu spielen  
... versucht: es ist ihm bekanntlich auch nicht  
... gut bekommen!

... Nun ist nicht zu übersehen, daß die Lage  
... in Rumänien komplizierter ist, als sie ein-  
... mal war. Denn die rumänische Armee hat  
... sich in den vergangenen Jahren unsonst  
... gefolgt und daß nun das rumänische  
... Land und Volk doch dem Bolschewismus  
... ausgeliefert wird? Nein! Tausendmal nein!  
... Jeder Rumäne, der solche Gedanken haben  
... sollte, ist ein Verräter an den heiligsten  
... Gütern der Nation. Es gibt für jeden an-  
... ständigen Rumänen, der sein Land und sein  
... Volk liebt, nur eine Parole:  
... Widerstand bis zum letzten und nicht ver-  
... zagen!

... Der Bolschewik ist durch den jahrelangen  
... Kampf selbst schon aufs äußerste ge-  
... schwächt. Rumänien! Wenn wir jetzt durch-  
... halten und das Letzte einsetzen, wird Ru-  
... mäniens gerettet!  
... Es lebe Rumänien!  
... Die nationale rumänische Regierung.  
... Hinter den Kulissen des Verrats  
... Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung  
... vom 23. August  
... Der Aufruf der sich neu bildenden na-  
... tionalen rumänischen Regierung unredlich  
... klar und eindeutig die Ereignisse, die sich  
... in Bukarest und auf das Land übergreifend  
... abgespielt haben. Seit langem waren Wi-  
... derstände gegen die nationale Politik des  
... Staatsführers, Marschall Antonescu, und  
... sein selbstverständliches Bekenntnis zur  
... gemeinsamen Sache Europas spürbar.  
... Reaktionäre und sozialistische Politiker  
... und Militärs spannten ein Intrigennetz und  
... suchten und knüpften die Verbindung zum  
... Feind. In dem Augenblick, in dem die So-  
... wjets im Süden der Ostfront auf hartum-  
... kämpften rumänischen Boden eine neue  
... Offensive starteten, hielten sie ihre Stunde  
... für gekommen.  
... König Michael hat die „Friedensbe-  
... dingungen“ Moskaus akzeptiert. Hieraus  
... wird ersichtlich, daß die Clique der  
... Landesverräter seit längerem hinter dem  
... Rücken der amtierenden Regierung ihre  
... Pläne zum Krenn gesponnen hatte. König  
... Michael, der sich außer pomphaften  
... Besichtigungsfahrten zu im Hinterland der  
... Front stationierten rumänischen Verbänden  
... in keiner Weise um die Soldaten seines  
... Volkes gekümmert hat, forderte die bis-

... Zwischen Bug und Narew wurde  
... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Heftige Straßenkämpfe im Westen von Paris  
... Oblt. Hartmann schoß seinen 301. Gegner ab / USA-Bomber griffen Kiel und Pardubitz an  
... aus dem Föhrethauptquartier, 25. August  
... Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
... Im Raum nordwestlich Paris folgte der  
... und starken Kräften von Westen und  
... Sünden unseren Divisionen, die sich in Richtung  
... auf den Unterlauf der Seine abgewandt  
... haben. Besonders heftig war der Druck  
... südlich Elbeuf, wo im Verlauf des gestrigen  
... Tage eine Frontlinie im Gegenangriff  
... geschlossen wurde.  
... Westlich Paris trat der Feind, von zahl-  
... reichen Panzern unterstützt, zum Angriff  
... an und drang bis an den westlichen Stadt-  
... rand vor. In den äußeren Stadtteilen sind  
... heftige Straßenkämpfe entbrannt.  
... Versuche des Gegners, westlich Me-  
... loue die Seine zu überschreiten, wurden  
... im Gegenangriff abgewehrt. In einem  
... Abschnitt hatten sich noch feindliche  
... Kräfte auf dem Ostufer des Flusses.

... Zwischen Bug und Narew wurde  
... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Das Kapitulationsangebot König Michaels an Moskau  
... Antonescu gestürzt / Das nationale Rumänien stemmt sich gegen den Verrat der Königsclique  
... Berlin, 23. August  
... König Michael von Rumänien hat in einem  
... Aufruf die rumänische Armee aufgefordert,  
... den Kampf gegen den bolschewistischen  
... Eindringling einzustellen. Der Staatschef  
... Rumäniens, Marschall Antonescu, wurde  
... durch einen feigen Hinterhalt des Königs  
... und einer Verräterclique von anglophilen  
... Politikern und reaktionären Schranzen  
... beseitigt. Eine vom König eingesezte sog.  
... demokratische Regierung, die unter dem  
... Auswahlschild Manu-Bratianu, in Wirklich-  
... keit aber von Kommunisten gebildet ist,  
... hat Moskau die Auslieferung des Landes  
... angeboten. In ganz Rumänien sind da-  
... raufhin Unruhen ausgebrochen. Eine na-  
... tionale Gruppe von Patrioten hat sich an  
... die Spitze einer Bewegung gegen den  
... König und seine Verräter gestellt und hat  
... die rumänische Armee durch einen Appell  
... für Fortsetzung des Kampfes gegen den  
... Bolschewismus für Freiheit und Leben  
... gegen Tod und Untergang aufgerufen.

... Der Aufruf hat folgenden Wortlaut:  
... Rumänen!  
... Unser Leben, das Leben unserer Kinder  
... und das rumänische Land sind in größter  
... Gefahr!  
... Nachdem die tapferen rumänischen Sol-  
... daten rumänischen Boden jahrelang so helden-  
... haft verteidigt haben, hat König Michael  
... ein willkürliches Werkzeug einer kleinen  
... Hofkamarilla und einer kleinen Clique von  
... Verrätern den Staatsführer Antonescu be-  
... seztigt und ist wiltsch, schändlichen Verrat  
... an uns allen zu üben und das Land unserm  
... Todfeind, dem Bolschewiken, auszuliefern.  
... König Michael verspricht den Frieden in  
... Wahrheit aber bedeutet dieser Frieden  
... nichts anderes als die Besetzung Rumäniens  
... durch die Sowjetarmee und damit die Bol-  
... schewisierung Rumäniens und die Verkla-  
... rung und Ausrottung des rumänischen Volkes.  
... Es ist eine infame Lüge, daß die Eng-  
... länder und Amerikaner die rumänische Un-  
... abhängigkeit garantiert hätten, denn in

... Zwischen Bug und Narew wurde  
... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Zwischen Bug und Narew wurde  
... am 23. August  
... die Lage an der Ostfront  
... nach Michaels Verrat  
... An der Ostfront wirken sich die  
... neuen politischen Vorgänge in Rumänien  
... naturgemäß auch auf den Kampffeldern des  
... Südbalkans aus, hier waren bekanntlich  
... die Bolschewisten in den Räumen von  
... Jassy und Tighina zu einer neuen Offen-  
... sive angetreten, die zu einem Durchbruch  
... durch rumänische Verteidigungslinien ge-  
... führt hat. Deutsche schnelle Verbände  
... waren sich den feindlichen Angriffspitzen  
... entgegen, konnten jedoch nicht verhindern,  
... daß schnelle sowjetische Streitkräfte bis  
... in den Raum beiderseits des unteren Pruth  
... vordrangen. Auch am mittleren Sereth,  
... bei Roman, tauchten die sowjetischen Pan-  
... zerdivisionen auf, die hier von den deutschen  
... Kräften in heftige Kämpfe verwickelt  
... wurden.  
... Mit Rücksicht auf die neuerlichen Vor-  
... gänge auf rumänischem Boden läßt sich  
... zur Zeit kein klares Bild über die Ent-  
... wicklung und den Umfang der augen-  
... blicklichen Kämpfe in Bessarabien und in  
... der Moldau-Provinz gewinnen. Doch sind  
... nicht unsonst starke und bewährte deut-  
... sche Einheiten auf rumänischem Boden je-  
... der die Sowjets eingesetzt, um sowohl an  
... der Verteidigung Rumäniens als auch am  
... Schutz deutscher Interessen teilzunehmen.  
... Die schwierige militärische Situation, in der  
... sich diese deutschen Verbände sowohl  
... durch die sowjetische Offensive als auch  
... durch die Ereignisse in Rumänien befinden,  
... stellt die örtliche deutsche Führung vor  
... besondere Aufgaben.

... Der dritte Verratsversuch  
... Mannheim, 25. August.  
... Weib dem Land, dessen König ein Kind  
... ist! Dieses Wort mit seiner alten Weisheit  
... steht heute gespenstisch über dem Lande,  
... das als europäisches Grenzland gegen den  
... Bolschewismus einer entschlossenen, weit-  
... sichtigen und sich ihrer geschichtlichen  
... Verantwortung bewußten Regierung beson-  
... ders bedarf: über Rumänien. Sein König,  
... ein Kind noch an Jahren und vor allem  
... ohne männliche Kraft und Weisheit in der  
... Erfüllung seines königlichen Auftrages, hat  
... sich den Kreisen zum Spielball gegeben,  
... denen Rumäniens Ehre und Rumäniens In-  
... teressen weniger galten als ihr persönlicher

der Nation jene vernehmliche Atmosphäre des Friedens nehmen, in die man sich bisher noch nicht hätte wagen können. Das alles zu leugnen wäre sinnlos.

Aber es kommt eben jetzt nicht auf eine Pflicht aus der Zeit nach rückwärts, sondern es kommt jetzt auf ein Bekenntnis zur Zeit an mit dem Willen eines neuen Friedens aus ihr zu gestalten und zu erobern. Und diese Aufgabe, die uns einmal in den Tagen unserer glänzenden Siege leicht schien, ist heute, da das Kriegsglück sich den anderen zueigt und wir es unter Aufbietung aller Kräfte zu uns zurückzurufen haben, eine sehr harte und schwere Aufgabe geworden. Sie vertritt Ausrufen so wenig wie Ausflucht. Sie vertritt auch keine Atmosphäre des Friedens mehr inmitten einer tobenden Welt, in der um Sein oder Nichtsein gerungen wird. Wir sind Front geworden, in einem ganz anderen, viel offenkundigeren und viel erschreckenderen Sinne als wir diesen Begriff meinten, wenn wir bisher unserer Kameradschaft mit unseren kämpfenden Soldaten schmeicheln wollten: Der Feind steht nun so nah an unseren Grenzen, daß der glühende Atem der Front nun auch uns schon Gesicht und Seele streift! Jetzt haben wir nur eine Sorge und eine Aufgabe zu verhindern, daß unsere Heimat, noch in den Frieden gebettet, wirklich jene Front wird, über die die Feuerwälze des Krieges, des Todes und der Vernichtung geht. Um das allein geht es. Und vor dieser Aufgabe, der größten, die je unserm Volk in seiner Geschichte gestellt war, weil niemals eine so geschlossene und entschlossene feindliche Vernichtungsfrent sich gegen uns fand, wird alles klein, was an neuer Last der Zeit auf uns gebürdet werden mag. Wir haben sie zu tragen, wenn wir die Zukunft damit uns erringen; und das einzige, was uns erlöst ist, an Bitten und Wünschen daranzusetzen, ist eine Bitte an die Vorsehung, daß unser Wille und unsere Tat noch rechtzeitig genug kommen, um uns den Lohn dafür in einem Frieden zu sichern, hinter dem nicht der Sieg der Feindlichen, sondern der Sieg unserer Waffen steht! Dr. A. W.

### Der Kommunismus wittert Morgenluft in England

(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
wo, Berlin, 25. August.  
Die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Englands werde immer höher, der Einfluß der Kommunisten in der Gewerkschaftsbewegung dauernd stärker, stellt der Londoner „Daily Worker“ fest. Ihr oberstes Ziel sei die Zerstörung der Toryherrschaft, das bedeutet mit anderen Worten die Liquidierung der traditionellen sozialen Struktur Englands.

Man setzt in der kommunistischen Partei nach wie vor seine Hoffnungen darin, eines Tages die Bande zwischen der Labour Party und der Churchill-Regierung lösen zu können und schließlich alle verwandten Tendenzen planvoll zu organisieren.

## So begann die Mittelmeer-Invasion

Von Kriegsberichtler B. Feldie

(PK-Sonderbericht)  
rd. In Südfrankreich, im August (FS).  
Über der Bucht von Rapone, an der die große Kurstadt der Côte d'Azur, Cannes, liegt, rauselten die Salven der Schiffschütze. Von den Kreuzern und Torpedobooten - über einem Dutzend Einheiten - die draußen vor den Felsenplätzen und Kiefernwaldungen der Lérinschen Inseln liegen, steigen blühende Breitseiten auf. Über der weitberühmten Rue de Croisette, der eleganten Promenade von Cannes, standen Rauchpilze; das Hotel Palmbeach, Sommeritz von Cannes, war unter dem Qualm der Einschläge verschwunden und tauchte dann verschwommen und verwischt wieder auf. Der Donner der Geschütze war so mächtig, daß das Wasser nach dem Beschuß weiße Schaumkronen an das Land warf.

Cannes - Der bevorzugte Sitz der englischen Aristokratie - erlebte die Invasion und die vielen Fahrzeuge des französischen Roten Kreuzes, die in der Straße aufsuchten, verraten, wo ihre Opfer sind. Unter Kellervölbungen, Straßendurchlässen, und hinter Mauern saß die Bevölkerung. Über 50 000 Menschen, Familien, in großen Gruppen, die sich mit Koffern und Bündeln fluchtartig durchgeschlagen hatten, nach

## Neue Maßnahmen des totalen Kriegseinsatzes

Stillegung der Theater / Einführung der 60-Stunden-Woche / Allgemeine Urlaubssperre

Berlin, 25. August.  
Der Reichsbevollmächtigte für den totalen Kriegseinsatz, Reichsminister Dr. Goebbels, teilt mit:

1. Das gesamte deutsche Kulturlieben ist auch im 4. Kriegsjahr in einem Umfang aufrechterhalten worden, den andere kriegführende Länder nicht einmal in friedlichen Zeiten erreichten. Der totale Kriegseinsatz des deutschen Volkes macht auch auf diesem Gebiet tiefgreifende Einschränkungen notwendig.

In Zukunft werden im wesentlichen nur noch Film und Rundfunk den Soldaten an der Front und der schaffenden Heimat Entspannung geben und kulturelle Werte vermitteln.

Im einzelnen wird angeordnet:  
Sämtliche Theater, Varietés, Kabarettis und Schauspielhäuser sind bis zum 1. September 1944 zu schließen.

Die entsprechenden Fachschaften und Fachgruppen sowie der private Schauspiel-, Gesangs- und Tanzunterricht werden eingestellt.

Alle Zirkusunternehmen werden bis auf wenige, die zur Erhaltung des wertvollen Tierbestandes notwendig sind, stillgelegt.

Die freiverwendbaren Kräfte werden, soweit sie kriegsverwendungsfähig sind, der kämpfenden Truppe zugeführt. Alle anderen finden in Rüstung und Kriegproduktion Verwendung.

Alle Orchester, Musikschulen und Konservatorien stellen bis auf einige führende Klangkörper, die auch der Rundfunk zur Durchführung seiner Programme dringend benötigt, ihre künstlerische Tätigkeit ein.

Ihre Mitglieder werden in gleicher Weise wie die stillgelegten Bühnen-Ensembles der Wehrmacht zugeführt, in der Rüstung eingesetzt.

Auf dem Gebiet der bildenden Kunst werden Kunstausstellungen, Wettbewerbe, Akademien, Kunsthochschulen sowie die privaten Kunst- und Malschulen zu demselben Zweck stillgelegt.

Das gesamte schöpferische, Unterhaltungs- und verwandte Schrifttum wird stillgelegt. Erhalten bleiben nur noch das naturwissenschaftliche und technische Schrifttum, Rüstungs- und Schulbücher sowie gewisse politische Standardwerke. Zahlreiche weitere Verlage können somit stillgelegt und viele Fachkräfte für die Rüstung freigestellt werden.

Die Tagespresse wird weiter eingeschränkt. Weitgehende Zusammenlegungen müssen erfolgen. Mit Ausnahme weniger wichtiger Blätter wird der Umfang der Tageszeitungen auf vier Seiten, die Erscheinungsweise auf sechsmal wöchentlich beschränkt.

Die wöchentlich erscheinenden illustrierten Zeitschriften mit Aus-

nahme des „Illustrierten Beobachters“ und der „Berliner Illustrierten“ mit verschiedenen Kopfbildern werden eingestellt.

Die von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ durchgeführte Truppenbetreuung wird eingestellt. Etwa 200 Gastspielunternehmen, Konzertagenturen und Theaterunternehmen können somit stillgelegt, die KdF-Dienststellen in den besetzten Gebieten sowie alle Künstlerheime geschlossen, sämtliche Tourneen eingestellt und die Betreuung der Rüstungsarbeiter auf die Gemeinschaftslager beschränkt werden.

Die kulturelle Betreuung der Fronttruppe soll durch Ausgestaltung der Programme unserer verschiedenen Soldatensender sowie weitere Versorgung der Truppe mit Filmen gesichert bleiben.

3. Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat ein umfassendes Programm zur Einschränkung, bzw. teil- und zeitweisen Stilllegung, zahlreicher Einrichtungen im gesamten Gebiet des Erziehungswesens aufgestellt. Eine ganze Reihe von Berufsschulen, die nicht unmittelbar kriegswichtigen Zwecken dient, wie z. B. die Haushaltungs- und Handelsschulen, werden bis auf weiteres geschlossen. Auch an den Hochschulen werden weitgehende Einschränkungen unter dem Gesichtspunkt der Kriegsnötigkeit vorgenommen, wodurch mehrere Zehntausende von Studenten und Studentinnen der nicht unmittelbar kriegswichtigen Fachgebiete zum Einsatz in der Rüstungsindustrie gelangen können.

4. Mit dem Beginn der 88. Zuteilungsperiode am 18. Oktober 1944, wird die Sammelkarte für Lebensmittel eingeführt. Sie vereint die wichtigsten bisher gesondert ausgegebenen Karten für Brot, Fleisch, Fett usw. Es wird dadurch eine Einsparung von rund 300 Millionen Lebensmittelkarten je Zuteilungsperiode erzielt.

Neben einer bedeutenden Papiermenge werden zahlreiche Arbeitskräfte für andere kriegswichtige Zwecke frei.

Zur vollen Ausnutzung der Arbeitskräfte wird die Arbeitszeit in den öffentlichen Verwaltungen und Büros der Wirtschaft einheitlich auf mindestens 60 Stunden in der Woche festgesetzt. Davon unberührt bleiben jene Arbeitszweige, in denen zur Erledigung kriegswichtiger Aufträge ohnehin schon wesentlich länger gearbeitet wird.

Der durch eine solche Erhöhung der Arbeitszeit eingesparte Teil der Gehaltszahlungen ist sofort für Wehrmacht und Rüstung freizustellen. Jeder Dienststellenleiter oder Betriebsführer ist dafür verantwortlich, daß in seinem Büro keine Arbeitskräfte auch nur zum Teil brachliegen. Wer nicht voll ausgenutzte Arbeitskräfte weiter beschäftigt, macht sich der Sabotage des totalen Kriegseinsatzes schuldig und wird mit strenger Bestrafung zu gewärtigen.

Der spätere Teil eines Nachmittags in der Woche soll nach Möglichkeit für Einkäufe und andere persönliche Bedürfnisse der Gefolgschaftmitglieder freibleiben, wenn die vorgeschriebene Gesamtarbeitszeit der Woche eingehalten wird und die anfallende kriegswichtige Arbeit erledigt ist.

Kein Tag darf in dieser für den Endzeit so entscheidenden Zeit unseren gemeinsamen Kriegsanstrengungen verloren gehen. Der deutsche Soldat muß schon seit längerer Zeit auf seinen Urlaub verzichten. Der kämpfenden Front gegenüber ist es nur gerecht, wenn auch die schaffende Heimat ihren Urlaub zunächst zurückstellt.

Es wird daher mit sofortiger Wirkung eine allgemeine vorläufige Urlaubssperre angeordnet.

Urlauber, deren Urlaub zur Zeit des Inkrafttretens dieser Anordnung noch länger als eine Woche andauert, haben in kürze-

ster Frist zu ihren Arbeitsplätzen zurückzukehren. Ausgenommen von dieser Urlaubssperre sind Frauen, die das 50. Lebensjahr und Männer, die das 52. Lebensjahr bis zum 31. Dezember 1944 vollendet haben.

Bei Todesfällen oder lebensgefährlichen Erkrankungen des Ehegatten, der Großeltern, der Eltern oder Kinder, bei Niederkunft der Ehefrau oder sonstigen dringenden Anlässen kann der übliche Kururlaub unter Anlegung eines strengen aber gerechten Maßstabes gewährt werden.

In dringenden Einzelfällen ist namentlich Schwerbeschädigten, Frauen und Jugendlichen bei Schädigungen ausnahmsweise Urlaub zu gewähren.

Die Bestimmungen über Familienheimfahrten und Familienbesuchsfahrten behalten ihre Gültigkeit.

Wenn sich das ganze deutsche Volk jetzt mit voller Kraft für den Endzeit einsetzt, dann hat es auch ein Recht zu verlangen, daß das Gesetz mit aller Schärfe gegen solche Elemente vorgeht, die aus Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit, Verantwortungslosigkeit oder gar mit Vorsatz die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sabotieren. Der Reichsminister der Justiz wird daher eine Verordnung zur Sicherung des totalen Kriegseinsatzes erlassen, nach welcher derjenige mit Gefängnis und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen belegt wird, der vorsätzlich oder fahrlässig einem Gebot oder Verbot zuwiderhandelt, das in einer Rechtsvorschrift oder verkündeten Verwaltungsanordnung der Reichsregierung, einer obersten Reichsbehörde oder einer ihrer gleichgeordneten Stelle über Maßnahmen zur Durchführung des totalen Kriegseinsatzes enthalten ist. In besonders schweren Fällen kann auf Zuchthaus- oder Todesstrafe erkannt werden.

Diese Strafbestimmungen beziehen sich auf Verstöße gegen alle bereits getroffenen und noch zu treffenden Maßnahmen im Rahmen des totalen Kriegseinsatzes.

Unsere gemeinsamen Kriegsanstrengungen sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

## Höhepunkt der V-1-Schlacht über London

Eine pausenlose Offensive, wie sie London bisher noch nicht erlebt

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 25. August.  
In den Morgenstunden des gestrigen Tages tobte über London und Südgland eine Schicht der fliegenden Bomben, wie man sie bisher noch nicht erlebt hatte. Eine Stunde lang erlebte die britische Hauptstadt unter dem brausenden Dröhnen der V-1. Die ununterbrochene Dauer und das Getöse des englischen Flakfeuers versetzten alle in panische Furcht. Panzenlos wurde Sperrfeuer geschossen und der dadurch hervorgerufene Lärm überdeckte fast die Explosionen der V-1, von denen nach britischem Einzelangaben nur wenige abgeschossen werden konnten. Die Flaksoldaten bekamen keine Atempause, die Luft war angefüllt mit den deutschen Roboterbomben und platzenden Flakgranaten. Dies meldet Reuters von der englischen Südküste.

Für 18 Millionen Menschen bildet der fortgesetzte Beschuß schlechthin das Diskussionssthema. Alle bisherigen Kriegsergebnisse, selbst die Nachrichten von den französischen Kriegsschauplätzen sind nur „ein minderwertiges Plus im ewigen Kampf gegen die Auswirkungen des V-1-Krieges“. Die britische Zeitschrift „Time“, die diese Feststellung trifft, meint, jedermann habe die Hoffnung aufgegeben, der V-1 bezukommen, und richtet darum sein ganzes Sehnen auf die beschleunigte Beendigung des Krieges überhaupt. Die fliegenden Bomben, so heißt es, stehlen den Londonern die wenigen Ruhestunden, und deren brummen-der Laut verliert sie nicht einmal im Schlaf. „Die Londoner sind von dem Gefühl besetzt, mit eigener Hand die Zeiger der Zeit vorzustellen und haben gleichzeitig das bedrückende Gefühl, daß diese Hand fast gelähmt ist“, beschreibt die Zeitung die moralische Wirkung.

Der einen Million abgewandelter Londoner folgt nunmehr die zweite. Wer irgend kann, sucht den Gefahrenzonen zu entfliehen. Immer mehr Arbeiter und Angestellte bleiben von ihren Arbeitsplätzen fern. Das Bedrückende ist, daß man während der kurzen Stunden ohne Bombardement felsenfest damit rechnen kann und muß, daß der nächste massierte Schlag desto unerwarteter einschlagen wird.

England sieht sich der bedrückenden Situation gegenüber, daß alle Anstrengungen von den eigentlichen Kampfabschnitten, daß alle vorgetauchten und tatsächlichen Erfolge ihren Widerpart in den Auswirkungen der ersten deutschen Vergeltungswaffen erhalten.

Britischer Sieges-Optimismus und V-1  
(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
wo, Berlin, 25. August.

Die englische Bevölkerung weist sich bald nicht mehr vor Siegesnachrichten, die amtlich gemeldet werden zu retten, berichtet der Londoner Korrespondent der Zeitschrift „South Africa“. Die vielversprechenden Schlagzeilen in der Presse machten es schwer, Pessimist zu sein, was unter den obwaltenden Umständen gleichbedeutend mit Realist sei.

Ganz England erwarte, durch die amtliche Agitation, durch die Sieg in Europa noch in diesem Jahre. Die meisten bezeichnen als letzte Frist den Monat Oktober. Das einzige Argument, das hiergegen wirkt, sei die Sprache der V-1.

Kein Engländer, so führt auch „Scotland“ aus, verschleße sich deren schwerwiegenden Auswirkungen. Die V-1-Angriffe stellen in ihrer unabschätzbaren Dauer eine unerträgliche physische und psychische Belastung gegenüber, daß alle Anstrengungen von den eigentlichen Kampfabschnitten, daß alle vorgetauchten und tatsächlichen Erfolge ihren Widerpart in den Auswirkungen der ersten deutschen Vergeltungswaffen erhalten.

## Das Gesicht des Krieges im Menschengesicht

Über Schlachtendarstellungen einst und heute

Der Düsseldorf-Künstler Richard Schreiber zeigt auf der Großen Deutschen Kunstausstellung ein Bild: „Wasserbomben“. Sechs Männer im Tauchboot borgen auf die gefährliche Pauke, die mit stählernen Schlägeln in die Wassertiefe hinuntertaucht. Die Nervenspannung, die in solchen Augenblicken den Menschen gebannt hält, ist dem Betrachter, so mancher Bildseher der filmischen Wochenschau nicht unbekannt, hat man doch auch hier versucht, das Erlebnis der Männer im U-Boot durch ein Abtauchen des Gesichtsausdrucks augenscheinlich zu machen.

Schreibers Bild kennzeichnet zugleich, wie sehr das Geschehen des Krieges im Seelischen greift. Man könnte zu ähnlicher Deutung ein Bild malen, das eine Haugemeinschaft während eines Bombenangriffs im Keller zeigt. Stärker vermutlich als jeder Versuch, ein Geschwader im Luftkrieg über die Malfäche zu führen, wird die seelische Aussage eines solchen Kampfbildes sein, in dem das nerven-gespannte Durchhalten und Aushalten zum Gegenstand wird.

Welch ein Wandel des Kriegsbildes zwischen einst und heute! Um ein ganz fernes Beispiel heraufzurufen: wie noch hat Rubens seine „Amazonenschlacht“ malen können! Über einem Brückenbogen prallt die Wucht der Kämpfenden mit Pferden und Menschenleibern hart gegeneinander. Alles ist ein Strudeln, Wogen, Siebäumen und Stürzen. In gewaltiger Lebens- und Todeskurve wird hier das barock alles-selbst Handgemachte zur Urschlacht eines kämpferischen Daseins erhoben. Später sah man auf den Malfächen der Holländer Seeschlachten, in denen es flattert und weht von Segelregatten, rauchumhüllten

schneidenden fallender Leuchtkugeln und kreisender Scheinwerfer, mit rotierenden Geräuschen und dumpf fallenden Einschlägen.

Anders als einst die gesammelte Masse eines Ritterangriffs führt heute die Panzertruppe jäh ins Gelände, obwohl sich gerade auch angesichts der stählernen Rauspe neue Eindrücke anbieten, die das Monumentale des augenblicklichen Ringens ins Bild rücken. Am stärksten aber wird der

Oh haben in dem Frankreich des Königtums, des Kaiserreichs und der Dritten Republik ehrgeizige Frassen hinter den Kulissen der großen Politik eine unheilvolle Rolle gespielt. Wenig bekannt ist die Geschichte einer Frau, die sich und einen Mann vor 35 Jahren in ein mehr komisches als dramatisches Abenteuer verstrickte; wir meinen die Gräfin Marguerite de Bonnemains, die gemeinsam mit Dillon de Massen vor das Palais des Präsidents Carnot dirigierten und ihnen das Stichwort zum Umsturz gaben. „Boulanger an die Macht!“ Aber die Gräfin erlebte eine bittere Enttäuschung. Anstatt die Revolution zu wagen, schauderte Boulanger vor dem letzten Konsequenzen seiner Politik zurück. Er zog sich zurück und floh schließlich mit der Geliebten nach Brüssel, wo sie schon zwei Jahre nach dem grotesken Abenteuer der Schwindsucht erlag. Boulanger, völlig gebrochen, nahm sich an ihrem Grabe das Leben. Der Mann, der einen Umsturz in Frankreich angestrebt hatte, ließ auf der gemeinsamen Grabtafel die Worte anbringen: „Wie konnte ich nach dir noch zwei Monate leben!“ So hatte er es vorher in seinem Testament bestimmt. bp.

## Eine Privatszene der Weltgeschichte

werden wolle und daß das Elysee, der Sitz des Präsidenten der Republik, nur eine Durchgangsstation auf dem Wege zum Kaiserthron sei.

Die Hoffnungen der zukünftigen Nachfolgerin einer Josephine und einer Eugénie schienen sich der Verwirklichung zu nähern, als der General am 27. Januar 1889 in Paris mit 244 000 gegen 162 000 Stimmen zum Kandidaten der Republik gewählt wurde. Da war es die junge Gräfin de Bonnemains, die gemeinsam mit Dillon de Massen vor das Palais des Präsidents Carnot dirigierten und ihnen das Stichwort zum Umsturz gaben. „Boulanger an die Macht!“ Aber die Gräfin erlebte eine bittere Enttäuschung. Anstatt die Revolution zu wagen, schauderte Boulanger vor dem letzten Konsequenzen seiner Politik zurück. Er zog sich zurück und floh schließlich mit der Geliebten nach Brüssel, wo sie schon zwei Jahre nach dem grotesken Abenteuer der Schwindsucht erlag. Boulanger, völlig gebrochen, nahm sich an ihrem Grabe das Leben. Der Mann, der einen Umsturz in Frankreich angestrebt hatte, ließ auf der gemeinsamen Grabtafel die Worte anbringen: „Wie konnte ich nach dir noch zwei Monate leben!“ So hatte er es vorher in seinem Testament bestimmt. bp.

ster Frist zu ihren Arbeitsplätzen zurückzukehren. Ausgenommen von dieser Urlaubssperre sind Frauen, die das 50. Lebensjahr und Männer, die das 52. Lebensjahr bis zum 31. Dezember 1944 vollendet haben.

Bei Todesfällen oder lebensgefährlichen Erkrankungen des Ehegatten, der Großeltern, der Eltern oder Kinder, bei Niederkunft der Ehefrau oder sonstigen dringenden Anlässen kann der übliche Kururlaub unter Anlegung eines strengen aber gerechten Maßstabes gewährt werden.

In dringenden Einzelfällen ist namentlich Schwerbeschädigten, Frauen und Jugendlichen bei Schädigungen ausnahmsweise Urlaub zu gewähren.

Die Bestimmungen über Familienheimfahrten und Familienbesuchsfahrten behalten ihre Gültigkeit.

Wenn sich das ganze deutsche Volk jetzt mit voller Kraft für den Endzeit einsetzt, dann hat es auch ein Recht zu verlangen, daß das Gesetz mit aller Schärfe gegen solche Elemente vorgeht, die aus Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit, Verantwortungslosigkeit oder gar mit Vorsatz die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sabotieren. Der Reichsminister der Justiz wird daher eine Verordnung zur Sicherung des totalen Kriegseinsatzes erlassen, nach welcher derjenige mit Gefängnis und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen belegt wird, der vorsätzlich oder fahrlässig einem Gebot oder Verbot zuwiderhandelt, das in einer Rechtsvorschrift oder verkündeten Verwaltungsanordnung der Reichsregierung, einer obersten Reichsbehörde oder einer ihrer gleichgeordneten Stelle über Maßnahmen zur Durchführung des totalen Kriegseinsatzes enthalten ist. In besonders schweren Fällen kann auf Zuchthaus- oder Todesstrafe erkannt werden.

Diese Strafbestimmungen beziehen sich auf Verstöße gegen alle bereits getroffenen und noch zu treffenden Maßnahmen im Rahmen des totalen Kriegseinsatzes.

Unsere gemeinsamen Kriegsanstrengungen sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

## Vor 30 Jah

Nach Aussage seiner Stimmgenossen werteten die auf den ersten Platz, zu dem Kabel unterbrach land mit dem verband. Damit feldzug, den die sehen hatte, eing Front errichtet, ab ber kämpfen, ab Nordamerikas zu erreichen konnte lich durch die 1914 gelungen. amerikanisch seinem Buch: „Krieg“ mit dem

„Im Hochsommer amerikanische Bevölkerung vorbereitet und ihn für einen Balkankrieg ac war es auf einm wir hatten aber schon vorher er nicht unser Krieg zuzug.“

Diese Überzeugung und zwar ebensoviele Plutokrat Kriegführung, die dem Deutschen R würde standhalten 1914 forderte Staaten auf, „ov der Tat unpartei einigen Staaten n wie dem Namen Entwicklung zeig gesehen eine Löse gebnis der Prop dem amerikanisch jedoch, daß er stellung des Volk setzle nun das R amerikanische Se Publizist Philip Endigung des Krie hielt: „Der Zweck dielen war, das eine strikte Neuz Zweck der Prop die Vereinigten S Deutschland hinein

Was konnte, zu Anfängen stecke Rundfunktechnik, als die Aufhebung und zwischen E Die Folge der K die amerikanische die europäische durch England in

So setzten die einstimmung mit in dem USA ihre auf und zwangen ben, wie es ihm einer wahrhaftigen über die Fronte Rude mehr sein, dem Mitarbeiter Stuart, noch 192 die Aufgabe der keine andere gew sagen, „ohne falsche schickte Ausprägung klärte der Brit E

„In den fünf J übertraf die Propa je dem Stimmvie gemacht sind.“

Und Hamilton F deutsche Abteilung, tele, also aktiv Feldzug beteiligt Propaganda habe Sorgfalt Lügen fa partements Muniz

Wir dürfen da sehen, daß die und die hinter i Fundament und K prozed nach Krie stützt hat, daß nicht allein die V folg der Kriegsh aber blieb von durch ihn die nüt tikel sich der M

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

Die Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes sind nicht nur eine Sache der Freiwilligkeit. Es wird dafür gesorgt, daß die Lasten, die mit ihnen verbunden sind, gerecht verteilt werden.

# Das zerstörte Amerika-Kabel

Vor 30 Jahren: der Start des hemmunglosen englischen Lügenfeldzuges / Von Dr. Gerh. Baumann

Nach Aussagen britischer und amerikanischer Stimmen wird als eines der bemerkenswertesten Daten für den weiteren Verlauf des ersten Weltkrieges der Tag genannt, an dem England das Nachrichten-kabel unterbrach, das das europäische Festland mit dem amerikanischen Kontinent verband. Damit wurde der größte Lügenfeldzug, den die Geschichte bis dahin gesehen hatte, eingeleitet und die unsichtbare Front errichtet, an der die Briten um so lieber kämpften, als sie damit die Gewinnung Nordamerikas zum aktiven Kriegspartner erreichen konnten. Letzteres ist wesentlich durch die Kabelzerstörung im August 1914 gelungen. Das gibt beispielsweise der amerikanische Dozent Hubert Herring in seinem Buch: „Amerika auf dem Weg zum Krieg“ mit den Worten zu:

„Im Hochsommer 1914 traf uns (die amerikanische Bevölkerung) der Weltkrieg unvorbereitet und überraschend. Wir hielten ihn für einen Balkankrieg, hatten aber Balkankriege schon vorher erlebt. Dann war es auf einmal ein europäischer Krieg, wir hatten aber auch europäische Kriege schon vorher erlebt. Auf jeden Fall war es nicht unser Krieg - davon waren wir überzeugt.“

Diese Überzeugung galt es zu zerstören, und zwar ebenso im Interesse der amerikanischen Plutokratie wie der britischen Kriegführung, die genau wußte, daß sie dem Deutschen Reich ohne diese Hilfe nicht würde standhalten können. Noch im August 1914 forderte Wilson die Vereinigten Staaten auf, „sowohl in Gedanken wie in der Tat unparteilich zu sein. Die Vereinigten Staaten müssen sowohl tatsächlich wie dem Namen nach neutral bleiben.“ Die Entwicklung zeigt, daß dies von ihm aus gesehen eine Lüge war. Das magere Ergebnis der Freiwilligenmeldungen nach dem amerikanischen Kriegseintritt beweist jedoch, daß er mit seinen Worten die Einstellung des Volkes richtig wiedergab. Hier setzte nun das Ringen der Briten um die amerikanische Seele ein, dessen Ziel der Publizist Philip Francis gleich nach Beendigung des Krieges mit den Worten festhielt: „Der Zweck der deutschen Propaganda war, das amerikanische Gefühl für eine strikte Neutralität zu stimmen. Der Zweck der Propaganda der Alliierten war, die Vereinigten Staaten in den Krieg gegen Deutschland hineinzuziehen.“

Was konnte, angesichts der erst in den Anfängen stehenden Entwicklung der Rundfunktechnik, dazu besser geeignet sein als die Aufhebung der Nachrichtenverbindungen zwischen Europa und Nordamerika? Die Folge der Kabelunterbrechung war, daß die amerikanische Bevölkerung sich über die europäischen Geschehnisse nur mehr durch England informieren konnte.

So setzten die Briten damals in Übereinstimmung mit ihren Gesinnungsgenossen in den USA ihre Brille den Amerikanern auf und zwangen sie, den Krieg so zu sehen, wie es ihren Interessen entsprach. Von einer wahrheitsgemäßen Nachrichtenvermittlung über die Fronten konnte überhaupt keine Rede mehr sein, wenigstens eine der englischen Mitarbeiter Nortcliffe's Campbell Stuart, noch 1920 beachert behauptete, die Aufgabe der britischen Propaganda sei keine andere gewesen, als die Wahrheit zu sagen, „ohne falsche Unterstellung und geschickte Auslegung.“ Demgegenüber erklärte der Brit Roman:

„In den fünf Jahren von 1915 bis 1920 übertraf die Propaganda alle Lügen, die nur je dem Stimmvolk und dem Pöbel vorgemacht sind.“

Und Hamilton Fyfe, der im Weltkrieg die deutsche Abteilung im Nortcliffe-Amt leitete, also aktiv an diesem unsichtbaren Feldzug beteiligt war, schrieb, die britische Propaganda habe „mit einer ebenso großen Sorgfalt Lügen fabriziert wie andere Departments Munition.“

Wir dürfen dabei natürlich nicht übersehen, daß die amerikanische Regierung und die hinter ihr stehenden Mächte des Judentums und Kapitals diesen Erziehungsprozeß zum Kriege hin tatkräftig unterstützt hat, daß also die Kabelzerstörung nicht allein die Voraussetzung für den Erfolg der Kriegshetze bildete. Dieser Schritt aber blieb von größter Bedeutung, durch ihn die nächsten politischen Kriecher sich der Möglichkeit beraubt sahen,

sich auf Grund sachlicher Informationen ein zuverlässiges und schnelles Urteil zu verschaffen. Wenn sie - was immer wieder geschah - dem britischen Nachrichtendienst Fälschungen und Lügen nachweisen konnten, so hatten diese bereits ihre Wirkung ausgeübt und damit ihre Schuldigkeit getan, und das Demütli, das überdies nur einem kleinen Kreis der durch die Lüge Beeinflussten erreichte, kam zu spät. Das alles mußte um so tiefergreifende Folgen haben, als der geistige Krieg bisher noch nie in der Geschichte mit solcher Skrupellosigkeit und Niedertracht geführt worden war wie es jetzt seitens der Briten geschah. Noch glaubte die Welt dem gedruckten Wort, weil sich einfach niemand vorzustellen vermochte, daß planmäßig und ohne Unterbrechung Lügen erfunden und verbreitet wurden. Die ganze Hilfslosigkeit gegenüber diesem Phänomen kommt in den Worten Herrings zum Ausdruck, der schreibt:

## Die Schwalbennest-Republik

Schatten über San Marino

**Oberitalien, im August 1944**

Alte Frauen sitzen sich gern auf dem Alkoven, den der heilige Marinus vor anderthalb Jahrtausenden in den Fels meißelte. Er soll der Enklave über der blauen Adria den Namen gegeben haben. Die Legende läßt auch noch den dalmatinischen Steinmetz Marino di Arbo in der Felsnische nischen. Über beide gibt es keine Pergamentrolle.

Vom Monte Titano, der Jäh aus der rauchblauen Ebene schießt, kann man San Marino mit einer einzigen Kopfbewegung übersehen: das Städtchen mit den engen Gassen, mit den alten Kirchen La Pieve und San Francesco, dem weißen Palazzo del Governo, und weiter unten den agrarischen Bezirk des Zwergstaates: Weinberge, Felder, Weiden.

In Zahlen: 61 km, 15.000 Einwohner. Ein Staat aus dem Märchenbuch also, den Napoleon respektierte, den Metternich unangestastet ließ und an dem auch der Duce seinen Spaß hatte. Er schenkte der Republik den schönen Triebwagen mit Schienen, Weichen und allem Zubehör, der in einer halben Stunde von Rimini nach San Marino läuft.

Paßkontrolle, Koffervorstellung, Geldwechsel - das alles gab es nicht im zwischenstaatlichen Verkehr zwischen Italien und San Marino. Kein Zollbauern sperrte die Bergstraße, nur neuerdings stehen große weiße Tafeln am Weg: Neutrales Gebiet der Republik San Marino. Betreten und Durchfahrt für Wehrmachtverbände verboten!

Die deutschen Landier warfen ihr Krad herum, so gern sie auch den köstlichen Pecorino probiert hätten, den man in den Hütten um den Monte Titano bereitet. Und wer ein Album zu Haus verwahrt, der bedauerte es doppelt, die Waffenrocktasche nicht mit den philatelistischen Kostbarkeiten

## Heimarbeit schon vor 250 Jahren

Wertvolle Arbeitsreserven noch in den Familien

Lange vor dem Beginn des eigentlichen Maschinenzeltalters, als sich in Deutschland die ersten Ansätze einer industriellen Fertigung zeigten, war die Heimarbeit eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Fabrikanten, um sein Leistungsprogramm zu erfüllen.

Sie war auch die Grundlage der Mendener und Iserlohner Nadelindustrie, die in diesem Jahr auf ein 250jähriges Bestehen zurückblicken kann. Als im Jahre 1944 Johann Heinrich Törnig mit drei Brüdern von Köln nach Menden im Sauerland kam und hier zur Gründung einer „Nadel-fabrik“ schritt, brachte er zwar eine Anzahl Facharbeiter mit, doch genügte diese „Belegschaft“ nicht, da schon nach einigen Jahren der Absatz an Nadeln einen ungeahnten Aufschwung nahm. Überall wurden ganze Familien als „Heimarbeiter“ angeworben, denen der „Reisemeister“, wie der Unternehmer damals genannt wurde, den auf fertige Längen geschnittenen Grad lieferte, der dann in der Heim-

„Wir hatten beispielsweise keine Erfahrung in Bezug auf die heimtückische Untergrabung der Neutralität durch Propaganda. Wir wußten nicht, daß unsere Kriegsberichterstattung fast von Anfang an von den Alliierten verflüchtigt wurde.“

Hier stehen wir wohl vor der größten Schuld, die die britische Nachrichtenpolitik und Agitation, auf weitere Sicht gesehen, auf sich geladen hat. Die Engländer haben durch ihre Methodik der Nachrichtenverbreitung und Meinungslenkung das Vertrauen der Völker in ein öffentliches Wort untergraben und damit den Nihilismus vorbereitet, der heute das Krisensystem der Anglo-Amerikaner befruchtet. Wo aus Prinzip die Grundlagen von Treue und Glauben beseitigt werden, kann sich eine stabile Friedensordnung und neue Weltgeltung nicht abmahnen. Dort muß das Mißtrauen herrschen und das feindselige Gefühl des einen gegen den anderen, das nach Clauswitz der Ursprung aller Kriege ist.

## Obsttransport nur mit Versandmarke

Das Landesernährungsamt Baden teilt mit: In den letzten Tagen hat in den verschiedenen Bezirken des Gaus der Direktankauf von Obst beim Erzeuger in geschlossenen Anbaugeländen Formen angenommen, die im Interesse geordneter Verteilung der Ernte an die Verbraucherschaft nicht geduldet werden können. Es wird daher nochmals darauf hingewiesen, daß für den Transport von Obst aus geschlossenen Anbaugeländen, einerlei ob derselbe mit der Bahn, Post oder sonstigen Verkehrsmitteln oder durch Selbstabholung getätigt wird, eine Versandmarke verwendet werden muß. Die Versandmarke erhält nur der Obersteuergewer (nicht der Käufer) nach Erfüllung des ihm auferlegten Abfertigungsauftrags von seiner zuständigen Bezirksabgabestelle oder Ortssammelstelle. Beim Bahn- oder Posttransport wird die Marke nach der vorgeschriebenen Art aufgebracht. Bei Selbstabholung ist die Marke nach der vorgeschriebenen Art auf dem Obst mitzuführen.

Mit sofortiger Wirkung wird eine polizeiliche Überwachung über die Abgabe von Obst und über das Vorhandensein von Versandmarken durchgeführt. Hierbei wird Obst, das ohne Versandmarken transportiert wird, ohne Entschädigung sichergestellt.

Es wird erwartet, daß die Bestimmungen von der Verbraucherschaft sowohl als auch von der Erzeugerschaft beiderseits eingehalten werden.

Die Mitnahme von Obstkörben und dergleichen als Handgepäck in die Reisezüge hat Formen angenommen, die die Ordnung im Zuge und die Betriebssicherheit erheblich gefährden. Unter Hinweis auf Paragraph 21 (1) der Eisenbahnverkehrsordnung, wonach dem Reisenden für sein Handgepäck (darunter sind nur leicht tragbare Gegenstände zu verstehen) nur der Raum über und unter seinem Sitzplatz zur Verfügung steht, wird die Mitnahme von mehr als zwei gefüllten Körben und dergleichen an den Zugängen ankommen, werden schon an der Bahnsteigsperrle zurückgewiesen. Sie können zum Einsteigen nicht zugelassen werden.

Die Fachgruppe Möbeltransport weist darauf hin, daß eine Verständigung des Empfangspediteurs nach bei solchen Transporten erforderlich ist, die Umrüstungsgut, Bombengeschädigte enthalten, das wegen Wohnungsmangels vorerst eingelagert werden muß. Da sich für die Unterbringung von Lagergut häufig Schwierigkeiten ergeben, muß vor der Absendung des Gutes unbedingt sichergestellt sein, ob die empfangende Speditionsfirma auch für die Abnahme und Einlagerung des Gutes sorgen kann. Im gleichen Zusammenhang wird von der Fachgruppe Möbeltransport darauf hingewiesen, daß bei Zuweisungen von Möbelwagen zur Abfuhr der Empfangspediteur auch darauf aufmerksam gemacht werden muß, wenn es sich bei der anrollenden Ladung um mehrere Partien handelt, die an verschiedene Empfänger abzufahren sind. Darauf ist besonders zu achten, damit der Empfangspediteur nicht erst bei Abnahme des Wagens feststellt, daß der Wagen mit verschiedenen Partien beladen ist, sondern

Wieder Käseverteilung

Auch in der 66. Zuteilungsperiode ist wieder eine Käseverteilung vorgesehen. Sie beträgt 62,5 Gramm und wird auf den Abschnitt Z I der Reichsfettkarten abgegeben. Auf den AZ-Karten berechtigt der Abschnitt W I zum Bezuge der Sonderzuteilung.

Wurst mit Roggenkeimmasse

Nachdem sich bereits im vorigen Jahr die Herstellung von Wurst mit Gemüse- oder Kartoffelzusatz, die in doppelter Menge der auf den Fleischkartenabschnitten vermerkten Gewichte bezogen werden kann, bewährt hat, ist jetzt auch die Herstellung und der Vertrieb bestimmter Wurstsorten mit einem Zusatz von 20 Prozent Roggenkeimmasse genehmigt worden. Der Anrechnungssatz für alle Wurstsorten mit einem Zusatz von 20 Prozent Roggenkeimmasse wurde so bemessen, daß dem Verbraucher gegen hundert Gramm Fleischmarken 120 Gramm Ware ausgeliefert werden. Die Verarbeitung von Roggenkeimmasse ist in Koch- und Brühwurstsorten ohne Beeinträchtigung von Geschmack, Aussehen und Haltbarkeit möglich. Die Herstellung von Wurst mit Roggenkeimmasse ist auf Leberwurst, Fleischwurst, Jagdwurst und Bierwurst beschränkt. Zur Kennzeichnung ist ein deutlich sichtbarer Streifen von gelber Farbe über die ganze Länge der Wurst vorgeschrieben.

Flachs voll ausgenutzt

Die Aufbereitung des Flaches hat in den letzten Jahren geradezu revolutionäre Umwälzungen durchgemacht. Während früher die Rüste einer Partie Flachs etwa 100 Stunden beanspruchte und in den älteren Flachsereien auch jetzt noch benötigt, gibt es heute Verfahren, die dieselbe Arbeit in zehn Stunden ermöglichen. Bei der Flachsverarbeitung alter Art werden nur 25 Prozent der von Bauern erzeugten Flachs-

menge ausgenutzt. In den neueren Flachsereien jedoch gelingt es immer mehr, den Flachs voll auszunutzen. Bei der Rüste gingen bislang wertvolle Substanzen mit dem Abwasser verloren. Aber die Flachsverarbeitung hat dabei von der Zellstoffindustrie gelernt. Es ist gelungen, aus dem Abwasser Extraktstoffe von hohem Futterwert zu gewinnen. Die Stoffe lassen sich auch in der pharmazeutischen Industrie weiterverarbeiten. Der Einbau der entsprechenden Apparaturen macht jetzt einige verständliche Schwierigkeiten, so daß der Erfolg dieser Arbeit erst einer späteren Zeit zukommt. Dagegen können Schäden, die beim nächsten Arbeitsgang der Flachsverarbeitung anfallen, schon als wertvoller Rohstoff und nicht mehr nur als Brennstoff verwandt werden. Die Schälchen sind ein guter Füllstoff bei den Kunststoffen, sie werden zu Bauplatten verarbeitet, dienen bei der Herstellung von Feuerzünden und lassen sich auch zu Kunstfasern weiterverarbeiten. Der beim Hecheln und Schwingen anfallende Flachsstaub, der heute in die Luft geblasen wird, enthält erhebliche Mengen Wachs. Auch er kann zurückgewonnen werden, erfolgversprechende Versuche sind dazu von einem Flachsweber beschränkt worden. Je vollständiger der Flachs ausgenutzt wird, um so wirtschaftlicher ist sein Anbau.

## Sendungen an Entladespediteure

vorher rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen auch hinsichtlich der Bereitstellung von Arbeitskräften treffen kann. Bei Aufträgen auf Abfuhr solcher Ladungen sind unbedingt genaue Angaben erforderlich, auf Grund deren der Entladespediteur eine Zu- oder Abgabe wegen der Annahme der Ladung geben und seinen Arbeitsplan für den Tag der Abfuhr entsprechend aufstellen kann.

Was hier von der Fachgruppe Möbeltransport für Möbelverladungen gesagt wird, kann nach den „Deutschen Verkehrsnachrichten“ ohne weiteres auch auf andere Transporte übertragen werden. Die Angabe einer Notadresse genügt in vielen Fällen allein nicht, um entstehende Schwierigkeiten zu beseitigen. Außerdem liegt es nicht nur im Interesse des Absenders und des Empfängers, klare Verhältnisse vor der Transportdurchführung zu schaffen, sondern jede ungenügende Vorbereitung eines Transportes stört den Wagenraumumlauf und führt damit zu vermeidbaren Verzögerungen.

Wieder Käseverteilung

Auch in der 66. Zuteilungsperiode ist wieder eine Käseverteilung vorgesehen. Sie beträgt 62,5 Gramm und wird auf den Abschnitt Z I der Reichsfettkarten abgegeben. Auf den AZ-Karten berechtigt der Abschnitt W I zum Bezuge der Sonderzuteilung.

Wurst mit Roggenkeimmasse

Nachdem sich bereits im vorigen Jahr die Herstellung von Wurst mit Gemüse- oder Kartoffelzusatz, die in doppelter Menge der auf den Fleischkartenabschnitten vermerkten Gewichte bezogen werden kann, bewährt hat, ist jetzt auch die Herstellung und der Vertrieb bestimmter Wurstsorten mit einem Zusatz von 20 Prozent Roggenkeimmasse genehmigt worden. Der Anrechnungssatz für alle Wurstsorten mit einem Zusatz von 20 Prozent Roggenkeimmasse wurde so bemessen, daß dem Verbraucher gegen hundert Gramm Fleischmarken 120 Gramm Ware ausgeliefert werden. Die Verarbeitung von Roggenkeimmasse ist in Koch- und Brühwurstsorten ohne Beeinträchtigung von Geschmack, Aussehen und Haltbarkeit möglich. Die Herstellung von Wurst mit Roggenkeimmasse ist auf Leberwurst, Fleischwurst, Jagdwurst und Bierwurst beschränkt. Zur Kennzeichnung ist ein deutlich sichtbarer Streifen von gelber Farbe über die ganze Länge der Wurst vorgeschrieben.

Flachs voll ausgenutzt

Die Aufbereitung des Flaches hat in den letzten Jahren geradezu revolutionäre Umwälzungen durchgemacht. Während früher die Rüste einer Partie Flachs etwa 100 Stunden beanspruchte und in den älteren Flachsereien auch jetzt noch benötigt, gibt es heute Verfahren, die dieselbe Arbeit in zehn Stunden ermöglichen. Bei der Flachsverarbeitung alter Art werden nur 25 Prozent der von Bauern erzeugten Flachs-

Gespinnsthersteller und -eigenveredler (Färber, Zwirner, Schlichter usw.) sind verpflichtet, diejenigen Gespinnstengen, für die bis zum 15. August 1944 keine gültige Bespinnungsbeurteilung vorliegt (verfügbare Gespinnstengen), unverzüglich an hierfür besonders zugelassene Gespinnsthersteller zu verkaufen. Diejenigen verfügbaren Gespinnstengen, deren Verkaufserlös bis zum 31. August 1944 nicht möglich ist, sind zur Verfügung der Reichsstelle für Textilwirtschaft zu halten und ihr mit Stichtag 31. August 1944 bis zum 3. September 1944 zu melden.

Die Nationalturner der Schweiz treffen sich am 2. und 3. September in Solothurn zum Eidgenössischen Nationalturntag. Im Zehnkampf der Kategorie A müssen zur Erringung der Höchstnoten die hohen eidgenössischen Anforderungen erfüllt werden. Für zehn Punkte muß der 25-kg-Stein je zweifach links und rechts gehoben und der 20-kg-Stein 5,20 m und aus dem Anlauf 6,20 m gestoßen werden. Im Hochweitsprung müssen 1,20 m Höhe und 2,30 m Weite, im Weit sprung 5,30 m übersprungen werden, während die 100 m in 12,2 Sekunden zu laufen sind. Als fünfte Disziplin ist eine freigeübte Freübung vorgeschrieben, und im zweiten Wettkampftag sind je zwei Gänge Ringen und Schwingen zu absolvieren.

## Fliegeralarm bei den Fischen / Kleine Rätsel der Natur

Immer wieder war das klatschende Geräusch des großen Raubfisches zu hören. Bald hier, bald da zogen sich die Wellenkreise, während kleine Fische in hastiger Flucht, manchmal durch die Luft springend, das Weite suchten.

Wir hockten um Ufer und waren der Vergeßlichkeit nahe, seit einer halben Stunde schon konnten wir keinen Köderfisch fangen, untläßig mußten wir dem Treiben des großen Hechtes zusehen. Gründlinge, eine beliebte Delikatesse für den gefräßigen Hecht, gab es hier nicht. Aber nicht einmal die kleinen flinken Schneider wollten beißen.

Zum xtenmal lassen wir die Angel schnellen, als der Schwimmer rapid unter Wasser geht. Ertrübt schlagen wir an, nichts, blanker Haken, das Teufelsglückchen weg, wieder hinein mit neuem Köder; kaum merkbar „nuckelt“ ein Fisch den Köder weg.

Nachdem sich das zehn- bis zwölftmal wiederholt hat, wechseln wir das Vorfach, ein winziger Haken kommt an die Angel.

Unser Schneider fährt weiter besuchend mit dem Schwimmer spazieren, in zehn Sekunden hat er den Teig weg und hält uns dauernd zum Narren. Winzige Portionen sollen wir jetzt zwischen Daumen und Zeigefinger zu festen kleinen Klumpchen, die genau den Haken bedecken. Nichts hilft, dieser Schneider scheint ein richtiger Teufel zu sein, zwanzig-, nein dreißigmal ist der Köder weg.

Immer hastiger reißen wir die Angel an. Endlich ist er gefangen. Ein fast mikroskopischer Schneider erscheint in der Luft und fliegt in direktem Bogen in die Höhe einer großen Erle hinein, wo er zwanglos hängen bleibt. Schon gefangen, mußte diese lastige Fischlein uns noch weiter ärgern.

Also rasch am Hechtvorfach, - aber der perfide Schneider will nicht mehr, er spielt tot, dreht wie stierend den weißen Bauch nach oben, und hängt bewegungslos an der Angel. Kaum fühlt er sich jedoch allein und unbeobachtet, schlüpft er prompt ins Freie. Erneut beginnt der Kampf mit dem satanischen Fischelein! Schließlich, an ganz kurzen Angelkriegen wird ihn klar und beobachtet aus einiger Entfernung sein trüges Spiel; so lebhaft er sich im Ablassen des Köders betätigt hatte, so temperamental verhält er sich jetzt, wo er durch flinken Tummeln den Hecht zum Beißen reizen soll.

Doch nach wenigen Minuten sehen wir den dicken Köder verschwinden und knarrend zieht ein starker Fisch die Schnur vor der Rolle. Erregt schlagen wir an, aber nichts! - nichts, als der boshafte Schneider, abgeleitet und mit deutlichen Bissen scharfer Hechtzähne versehen hängt an der Angel. Der alte Räuber hatte scheinbar etwas gemerkt, den Köder nur vorsichtig gepackt und ihn beim Anbissen gleich wieder losgelassen.

Die Beiflüst der Fische ist ein Rätsel der Natur, die Psychologie dieser Wesen noch wenig erforscht; trotz allem haben sie offensichtlich eine Seele. Zum Beispiel war eines Morgens herrliches Angelwetter, es war schwül, und wie so oft bei solcher einer Atmosphäre gingen die Fische lebhaft an die Angel. Jedoch plötzlich ertönte von ferne das dröhnende Donnern anfliegender Terrorbomber, halbe dort die Stille der Luft das Heulen der Sirene des Städtchens. Mit diesem Moment hörten die Fische auf zu beißen.

Der Alarm hat die Fische erschreckt, sagt ein alter Spreewälder, der gegenüber um anderer Ufer angelte, packte ärgerlich sein Gerät zusammen und ging nach Hause.

Wie abgerissen, kein Biß mehr. Der Alte schrien, so unglaublich uns das vorkam, recht zu behalten. Der Alarm hatte die Fische erschreckt.

Nachdem Wochen vergangen waren, sollten wir ganz unerwartet auch mit den „ausgekochten“ Hechten auf unsere Rechnung kommen. Eines Tages erwachte plötzlich ihr wahre Beißlust, gierig fraßen sie unanschöne Köderfische, wo sie sonst die feinsten Gründlinge verschmäht hatten, und rissen sich förmlich darum, so rasch als möglich an die Angel zu geraten. Wir konnten an einem Tage bis zu acht saftige Hechte herausziehen.

Warum bissen sie plötzlich so herrhaft, daß ihnen die Haken bis weit in den Schlund stachen oder gar die Kiemen zerstörten?

Was war der Grund? Das heiße Wetter, das ein Fallen des Wassers verursacht hatte? Vielleicht! Aber letzten Endes ist die Psychologie der Fische eben doch ein unlösbares Rätsel. Warum schnappt ein Hecht nach der Kartoffel, die für einen festen Karpfen bestimmt ist, während nebenbei ein appetitlicher Köderfisch auf ihn wartet. Warum ziehen dicke Biene gemächlich eines Tages am schönsten Köder vorbei ohne ihn auch nur zu beschämen?

Das sind die Unabwägbarkeiten beim Angeln, die es vielleicht so reizvoll machen. Bei der Jagd sieht man sein Wild, kennt die Beute im voraus, nicht so beim Angeln. Man denkt ein froher Schneider ist an der Angel, und zieht einen großen Döbel, der einem beinahe die Angel zerreißt. Man kennt die Beute nie im voraus, meist ist man enttäuscht, doch manchmal auch freudig überrascht - gerade das Spiel mit dem Unwissen ist es, was uns immer wieder lockt, die Angelrute zur Hand zu nehmen und unser Heil zu versuchen.

Erwin Moritz

## SPORT UND SPIEL

**Hauptrunde zur DKVM**

Sonntag, 27. August, vormittags 8.30 Uhr, findet auf dem Daimler-Benz-Sportplatz in Mannheim-Waldhof die Hauptrunde der DKVM für sämtliche NSRL-Fachkämpfer statt. Es wird erwartet, daß bei diesem zweiten Durchgang sich alle Gemeindefachkämpfer mit mindestens einer Mannschaft beteiligen. Außerdem werden sämtliche Vereine, die eine Mannschaft stellen, gebeten, jeweils einen Kampfrichter zu entsenden. Der Kampfrichterstab des NSRL tritt bereits um 8 Uhr an und legt die Übungen für die Altersklassen ab.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir auf das 13. Landesopferfest, das am 1. 9. in Brühl stattfindet, hin. Die Wettkämpfe beginnen Sonntagvormittag 8 Uhr.

**V-1-Feuer traf Arsenal London**

So sehr man auch in England bemüht ist, die verheerenden Wirkungen der deutschen Vergeltungswaffe V 1 zu unterdrücken, so geben doch Berichte aus den neutralen Ländern manche Anhaltspunkte, wie das jetzt wieder aus der schwedischen Presse über die Lage im englischen Sport zu erhellen ist. Es wird berichtet, daß der mehrfache Ligameister Arsenal, der seinen Namen von den in der Nähe seiner Sportstätte gelegenen großen Arsenalanlagen ableitet, hat, seinen Sportplatz in High-bury vorerst nicht benutzen kann und alle Heimspiele auf dem Platz der Tottenham Hotspurs im Londoner Norden austragen wird. Auf dem Arsenalplatz wurden, so heißt es, die erst kurz vor dem Kriege fertiggestellten neuen, mehrstöckigen Tribünen-Neubauten so wegradiert, daß man

nach dem Kriegsende zwei Jahre benötigen wird, um einen Wiederaufbau durchzuführen.

Auch andere bekannte Londoner Vereine haben große Sorgen mit der Abhaltung ihrer Spiele, weil ihre Platzanlagen in besonders gefährdeten Gebieten liegen und durch die in der Umgebung niedergegangenen fliegenden Bomben stark mitgenommen sind.

Zwei Spitzschwimmer des Schwimmsports, Lt. Lindner (Koblenz), einer unserer tüchtigsten Krauschwimmer, und Anni Kapell, die Weltrekordlerin aus München-Gladbach, haben dieser Tage geheiratet.

Die Schwedin Ingrid Thevethin stellte in Södertälje neue Landesrekorde im Krauschwimmen über 300 und 400 m mit 4:05,6 und 5:24,7 Minuten auf. Bei der gleichen Veranstaltung schwamm Meister Per-Olof die 100-m-Kraul in 58,8 Sekunden.

Die Nationalturner der Schweiz treffen sich am 2. und 3. September in Solothurn zum Eidgenössischen Nationalturntag. Im Zehnkampf der Kategorie A müssen zur Erringung der Höchstnoten die hohen eidgenössischen Anforderungen erfüllt werden. Für zehn Punkte muß der 25-kg-Stein je zweifach links und rechts gehoben und der 20-kg-Stein 5,20 m und aus dem Anlauf 6,20 m gestoßen werden. Im Hochweitsprung müssen 1,20 m Höhe und 2,30 m Weite, im Weit sprung 5,30 m übersprungen werden, während die 100 m in 12,2 Sekunden zu laufen sind. Als fünfte Disziplin ist eine freigeübte Freübung vorgeschrieben, und im zweiten Wettkampftag sind je zwei Gänge Ringen und Schwingen zu absolvieren.

